Naruto der Dämonenprinz

Von Cortes

Kapitel 11: Gesandter Jashins?

(...) Denken

"..." Sagen

((...))Gedankliches Reden

Hidan betrachtete die beiden vor sich belustigt. Nach dem Gesichtsausdruck zu urteilen den der Blonde machte störten er und seine Leute ganz gewaltig.

"Nun, wir scheinen ja wirklich zu stören aber ihr solltet wissen das es hier bald eine Menge Ärger geben wird, wir sind auf dem Rückweg eines Auftrags und bald werden hier die Opfer unseres Auftrags auftauchen. Glaube nicht, das sie euch verschonen wenn ihr sagt das ihr nur zufällig hier vorbeigekommen seid."

Es raschelte im Gebüsch und 15 Mann traten hinzu. Ihr Anführer war ein rothaariger Junge, der nicht älter als 25 schien.

"Hidan, was machst du noch hier? Du sollest schon längst weg sein, sie werden bald hier sein."

Naruto konnte alles gar nicht fassen. Gerade mal 4 Tage waren sie von den Bergen entfernt und schon hatten sie die nächsten Schwierigkeiten. Wenn sie nicht schnell machten, würden sie entweder die Söldner oder die Opfer der Söldner in arge Bedrängnis bringen.

Auf einmal viel ihm etwas auf. Das Zeichen in der Wolke des Silberhaarigen war dasselbe wie das, das ihm Jashin gegeben hatte.

((Du hast es also bemerkt.))

((Jashin?))

((Ja, der Sensentyp heißt Hidan. Er ist einer meiner wenigen verbliebenen Gläubigen die ich noch habe.))

((Kannst du ihm dann sagen, dass er uns gehen lassen soll?))

((Ich kann noch viel mehr.))

Dann erklärte Jashin Naruto was er zu tun habe. Derweil hatten sich Hidan und Sasori darauf geeinigt, die beiden umzubringen.

Sakura machte sich keine Hoffnungen, sie hatte bis jetzt nur ihren Hund geheilt und bis auf einen Dolch hatte sie keine anderen Waffen.

Naruto hätte eine Chance gegen einen der beiden aber da waren immer noch die anderen, die waren auch mehr als 20 Mann. Zu allem Überfluss sah Naruto so aus als würde er gedanklich im Paradies sein.

Gedanklich! Vielleicht redete er gerade mit Morgoth? Der würde ihnen helfen.

((Alles klar, Naruto?))

((Alles klar.))

Naruto streckte seine linke Hand aus und Jashins Zeichen flammte auf. Hidan starrte ungläubig das Symbol seines Glaubens an während Sasori nur dachte, Ach nee oder?

"FALLT AUF DIE KNIE, OH GLÄUBIGE VOR DEM GESANDTEN JASHINS. KEIN WAHRER GLÄUBIGER DARF IHN BEI SEINEN MISSIONEN BEHINDERN, SONST SOLL ER AUF EWIG LEIDEN! ER UND SEINE FRAU SIND AUF DEM WEG NACH KONOHA UM DORT IHRE MACHT ZU MEHREN! HIDAN DU WURDEST AUERWÄHLT DEN GESANDTEN IN DEN FÄHIGKEITEN UNSERES GLAUBENS ZU UNTERWEISEN. WIR ERWARTEN VON DIR DAS DU BALD MÖGLICHST NACH KONOHA REIST UM DORT EINE TARNUNG ANZUNEHMEN DIE ES DIR ERLAUBT MIT DEM UNTERWEISEN ZU BEGINNEN, DIESE AUFGABE HAT VORRANG VOR ALLEM ANDEREN! ERFÜLLE SIE UND DU WIRST REICH BELOHNT WERDEN!"

Während Hidan und seine Leute der Rede mit demütigen Kniefall lauschten fielen Zwei Leute innerlich tot um.

Sakura:(WANN BIN ICH DENN ZU SEINER FRAU ERNANNT WORDEN?)

Sasori:(SEIT WANN SPRECHEN GESANDTEN IN DER LAUTSTÄRKE? DA WEIß JA ALLE WELT WO WIR SIND!)

Naruto sprach nicht selbst, Jashin benutzte ihn als Sprachrohr, jedoch konnte er alles hören was der sagte.

(Oh Gott! Hoffentlich verzeiht mir Sakura das... und was sollte eigentlich dieses "Gesandte" Gerede? Ich wollte doch nur nach Konoha um Magie zu lernen.)

Hidan antwortete auf die Rede nur mit:

"HAIL JASHIN, ICH WERDE EURE WORTE ERFÜLLEN, DAS VERSPRECHE ICH!"

Der Rothaarige schlug sich die Hand an den Kopf, (heut is nicht mein Tag).

In aller Hergottsfrühe ein Streit mit Deidara über Kunst, dann eine Mission mit Hidan bei der Sie das Ziel erreicht hatten aber nur Knapp entkommen waren und jetzt schwelgte ebenjener in Fanatischer Ekstase, während die Verfolger immer näher kamen.

Wie um seine Worte zu unterstreichen wieherten in der Nähe in mehrere Pferde, während eine Stimme rief: "Gebt auf, ihr seid umstellt und eure faulen Tricks werden euch nicht helfen. Gebt meine Cousine Hinata zurück dann habt ihr nichts zu befürchten!"

Sasori seufzte, (heut ist nicht mein Tag!)